

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 6. Dezember 1898.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sections for Reichsbank-Disconto, Eisenbahn-Aktien, Industrie-Aktien, and various bank shares.

Aufträge über Mk. 15. — nach auswärts franco.

Umtausch 14 Tage nach Weihnachten gestattet.

Bazar für nützliche Weihnachts-Geschenke.

Grossartige Auswahl! Strumpf-Waaren, Unterkleider, Damen-Blousen, Herren-Wäsche, Handschuhe, Cravatten, Taschen tücher, Schirme, Haus-, Zier- und Kinder-Schürzen, Ball-Echarpes, Boas, Büschen, Garnituren, Damen-Kragen, Shlipse. Enorm billig. Beste Qualitäten.

Die Verpackung der Waaren geschieht in eleganten Cartons. Gebr. Baum, vormals W. Thomas, Webergasse 6, Ecke Kleine Burgstrasse.

Wein-
handlung**Oscar Michaëlis, Moselweine.**

Specialität: 7764

Adolfsallee 17, Telephon 604.

Portemonnaies

in Krokodilleder, Schlangeneder, Rennthierleder, Schweinsleder, Saffian, Seehundleder, Luchteder, Rindleder, sowie in allen existirenden Phantasieledern in den bekannten vorzüglichen und äusserst haltbaren Qualitäten und in ca. 100 verschiedenen Formen von 1 Mk., 2 Mk., 3 Mk., 4 Mk., 5 Mk., 6 Mk., 7 Mk., 8 Mk. an bis zu den hochfeinsten Qualitäten mit ächten Silber- und Goldbeschlägen.

Cigarren-, Cigaretten-, Brief- und Visitenkarten-Taschen in gleich grosser Auswahl und in allen Preislagen.

Photographie- und Postkarten-Albums von 5 Mk. an, Photographie-Rahmen (nur Neuheiten) von 1 Mk. an.

In den von mir gekauften Lederwaren wird auf Wunsch der Name des Käufers oder Empfängers in Golddruck eingepreßt. Eine Preiserhöhung dafür findet nicht statt.

Kranzplatz 1. Ed. Rosener, Wilhelmstrasse 42.

Telephon 585.

Telephon 585.

15108

Restaurant W. Petri,

9. Sedanplatz 9, 9. Sedanplatz 9,

empfiehlt täglich frisch:

Gemsenbraten, Rehbraten, Hasenbraten, Has im Topf, Halbschopf, Zungenragout, Hühnerfricassé, Salm- und Hummer-Majonnaise, Italienischen Salat, Gans in Gelee

in und ausser dem Hause. 15280

Ausserlesene Weine.

E. Kalmbacher.

Frankfurter (Henrich's) hell und dunkel Bier.

Weimar-Loose

Stadt 1 Str., 11 Route 10 Str., Krossstrasse 10, Cigarrenladen.

Ausverkauf von Tapisserien.**Nur Neuheiten. Hübsche Auswahl in Kinder-Handarbeiten.**Zugleich mache die geehrten Damen aufmerksam auf meine reichhaltige Auswahl in **Taschentüchern** von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Handstickereien. — Zum Sticken wird jede Arbeit in weiss und bunt angenommen.**Schweizer Stickereien G. Frey-Diem,**

35. Alte Colonnade 35.

S. Hamburger's Damen-Confection

Langgasse 11, gegenüber der Schützenhofstrasse,

bietet unstreitig die **grösste Auswahl am Platze** in:**Jaquettes**

schwarz und farbig.

Kragen

in Federkammer.

Räder

auf Seide und Wolle.

Regenmäntel

ganz neue Façons.

Costumes

Specialität für Trauer.

Morgenröcke

in allen Preislagen.

Blousen

und passende Röcke.

Jaquettes

anschliessend und lose.

Kragen

Wolle und Seide.

Räder

¾ lang.

Regenmäntel

echt englisch.

Costumes

Blousen-Façon.

Morgenröcke

in allen Grössen.

Blousen

für Concerte und Bälle.

Jaquettes

soutachirt und glatt.

Kragen

Pelz, kurz und lang.

Räder

schwarz und farbig.

Regenmäntel

Pelerinen- und Paletotform.

Costumes

in Wolle und Seide.

Matinées

schöne Neuheiten.

Blousen

in Wolle und Seide.

Jaquettes

speziell für Frauen.

Kragen

in Fantasie-Stoffen.

Räder

für Theater und Reise.

Regenmäntel

schwarz und farbig.

Costumes

für Sport und Reise.

Matinées

in Wolle und Baumwolle.

Blousen

Hemden-Façon.

Sämmtliche Artikel sind ausschliesslich **Neuheiten** dieser **Saison**.Die **Preise** sind von **heute** an bedeutend **reducirt**.**Praktische Weihnachts-Geschenke.****S. Hamburger, Langgasse 11.**

14359

Weihnachts-Ausverkauf**Carl Meilinger,**

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

in
Damen-Confection,
Kinder-Confection,
Herren-Confection,
Tuchen, Buckskins,
Kleiderstoffen
und allen sonstigen
Manufacturwaren.**Meine 6 Schaufenster bitte zu beachten.**

14708

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 569. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 7. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

(18. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Cyrano de Bergerac.

Historischer Roman von Jules Verma. Einzelige autorisierte Uebersetzung von Wilhelm Graf. Fünftes Kapitel.

„Zum Teufel, wo bin ich?“
Cyrano hatte eben die Augen geöffnet; er lag in einem Bett, und als er die Wände umher schweifen ließ, sah er sich in einem unbekanntem Zimmer, das von einer kleinen, sehr niedrig brennenden Lampe beleuchtet wurde.
Draußen war es finstere Nacht, und durch ein kleines Guckfenster sah man den bestirnten Himmel. Von Neuem murmelte der Gascogner:
„Wo ich bin, das sehe ich wohl — im Bett und Zimmer eines Gasthofes allem Anschein nach — doch ich würde etwas darum geben, zu erfahren, wie ich hierher gekommen bin.“
Ein dichter Schleier lagerte über seinem Gedächtnis, und der junge Mann fuhr fort:
„Sieh! das ist die Uhr von Saint-Papoul! Ich bin also noch in Bergerac? Ich glaube doch aber, diesen Ort verlassen zu haben?“
Einen Augenblick blieb er in tiefes Nachdenken versunken und sagte sich:
„Ah, bah, ich werde geträumt haben... Mein Ich nicht überhaupt jetzt noch träume, denn dieses unbekanntem Zimmer...“
Eine lange Zeit blieb er auf dem Rücken liegen und heftete die Augen zur Decke; dann richtete er sich plötzlich auf seinem Ellenbogen auf und sagte:
„Teufel! ich muß aber doch wissen, ob ich schlief, ob ich wache, ob ich träume oder ob ich tobt bin!“
Eine plötzliche Bewegung entriß ihm einen Schrei.
„Ah, die Schulter!... das beweist mir, daß ich noch am Leben bin!“
Diedmal zerrt der Schleier seiner Erinnerung ein wenig; der Schmerz schien ihn auf den richtigen Weg geführt zu haben.
Er sah sich wie in einem Traume auf dem Bette liegen, doch plötzlich neigten sich zwei freundliche Gestalten über ihn, die er deutlich erkannte; es waren Le Bret und Saint-Amant.
Dann fühlte er sich ohnmächtig werden; eine scharfe Sonde wühlte in dem Fleisch seiner Schulter, dann nichts mehr, nichts als ein siederhafter Schlummer, der von schmerzlichen und wirren Träumen getrübt wurde.
Und jetzt fand er sich wieder hier und suchte seine Gedanken zu sammeln; doch aus dem Dunkel seiner Erinnerung ragte eine Bission hervor. Ein großer vom Mondschein erleuchteter Weg, Schatten bewegten sich hin und her, ein Kampf findet statt, und er, Cyrano, schlägt sich allein gegen eine ganze Legion von Soldaten.
Doch für wen schlägt er sich denn?
Ein neuer Schleier zerrt. Der angegriffene Bogen... eine Frau... Fran von Anagnin... und ein Kind.
Die Gedankenfäden knüpften sich wieder zusammen, doch — seltsam! — sobald er einen der Vorfälle erglänzte

wollte, verschwamm Alles, um schließlich vollständig zu verschwinden.
Cyrano beschloß daher der normalen Ordnung der Umstände zu folgen; er sah sich wieder auf der Landstraße, von Neuem durchlebte er die Scene von Croix-de-Berny; er dachte an den unverschämten Gelmann, an die Spanierin und an die Verabredung mit Berchepin.
Doch plötzlich stieß er einen Schrei aus; der arme Cyrano war bei dem schrecklichen Epilog seiner Reise angelangt, und Thränen der Wuth und des Schmerzes kitzelten ihm aus den Augen.
„Diane,“ murmelte er, „dich, die ich als das reinste und schönste aller Geschöpfe anbetete, dich haben sie mit ihren Anklagen beschmutzt und bedauert...“
Bald aber richtete er sich wieder auf und rief mit wieder stark gewordener Stimme aus:
„Nein, die Beleidigungen dieser Feinden können sie nicht erreichen, und ich bin da, um sie zu verteidigen und zu rächen!“
Er dachte nicht mehr an seine Wunden, er fühlte keine Schmerzen mehr; schon war er aus dem Bett gesprungen und sagte sich, während er sich in aller Eile ankleidete:
„Sie ist in Saint-Germain... allein unter den Intriguen und Schurkereien aller dieser Hofleute... sie bedarf meiner, ich eile auf der Stelle hin, und man soll sehen, ob es gestattet ist, die Frau einer Diane de Luos auch nur mit einem Argwohn zu besamigen.“
In diesem Augenblick ließ sich ein Geräusch vernehmen, ein heftiges Schnarchen, das die Anwesenheit des braven Jolivet zur Genüge anzeigte.
„Wo, zum Teufel, steckst die Schlafmüge?“ fragte sich der Gascogner, und nachdem er das Zimmer durchsucht, bemerkte er ihn endlich in einem dunklen Winkel, wo der Lalai auf einer Tische lag und fest schlief.
„Holla! auf!“ rief sein Herr, ihn heilig schüttelnd.
Das vollständige Erwachen ließ ziemlich lange auf sich warten, doch endlich richtete sich Jolivet auf, rieb sich die Lider und schlug die Augen auf.
„Sie!“ rief er verdrüst, „Sie, Herr Savinien?“
„Nun, gewiß!“
„Wach?“
„Ich glaube, ja!“
„Angescheit?“
„Du Dummkopf, wann bist Du denn endlich mit Deiner Verwunderung fertig?“
Doch Jolivet konnte vor Erschauern nicht zu sich kommen und fuhr fort:
„Und ich schlief so ruhig und ich glaube Sie dort...“
„Dabei zeigte er auf das Bett.“
„Wie Du siehst, liege ich nicht mehr darin... doch genug des Geschwätzes, sage mir schnell, wo wir sind!“
„Im Kienapfel.“
„Nicht möglich!“
„Ja... als Sie in dem großen Saale niedergestürzt waren, brachten Sie Herr Le Bret und seine Freunde hierher!“
„Es ist gut,“ unterbrach Cyrano, „jetzt begreife ich Alles! Vorwärts!“
„Vorwärts? wir brechen wieder auf?“ fragte der arme Lalai.

„Auf der Stelle!“
„Aber, Herr, das geht doch nicht... Ihre Wunden...“
„Ich habe keine Zeit, daran zu denken!“
Jolivet warf einen verzweifelten Blick auf sein Lager; er hatte geglaubt, hier ruhig die Nacht verbringen zu können, und nun mußte er von Neuem irgend einem teuflischen Abenteuer nachlaufen. Schon im Voraus schauderte er, doch Cyrano ließ ihm nicht lange Zeit zu seinen Betrachtungen, sondern sagte:
„Auf, Du Schlafmüge, schüttle dich und komm nach dem Stall, um die Pferde zu füttern!“
Während dieser Worte war er nach der Thür gestürzt, doch in demselben Augenblick prallte er besürzt zurück und schrie mühsend:
„Verschlossen... von außen verschlossen! ich bin gefangen! doch halt, wo wollen sehen...“
Dabei begann er, mit Fäusten und Füßen gegen die Thür zu donnern, bis sein Treiben einen lauten Widerhall im Hause weckte. Doch der junge Mann hatte sein Ziel erreicht, denn eine Stimme ließ sich auf der anderen Seite der Thür vernehmen:
„Sind Sie es, Herr Cyrano, der diesen Lärm verursacht?“
„Ja, ja, ich bin's!“
„Aber was wollen Sie denn?“ fragte der Wirth, dem dieser war es, der da sprach.
„Was ich will? hinaus will ich!“
„Hinaus?“
„Nun gewiß!“
„Unmöglich!“
„Unmöglich, willst Du mich hier gefangen halten?“
„O nein, Herr Cyrano, ich bewache Sie ganz einfach!“
„Als Kerkermeister...“
„Sie verstehen mich nicht, ich will sagen, ich wache über Sie...“
„Aber wider meinen Willen...“
„Im Rothfalle, ja, das erklärt Ihnen auch die verschlossene Thür...“
Bei diesen Worten konnte sich der Gascogner nicht länger halten. „Salute!“ brüllte er, stürzte von Neuem nach der verschlossenen Thür und schlug mit Händen und Füßen darauf los; doch sie war fest und widerstand.
Wieder ließ sich die Stimme des Wirthes hören:
„Ich bitte Sie, Herr Cyrano, flüchte er, nehmen Sie nur ein wenig Geduld an, es ist ja zu Ihrem Besten... Sie sind verwundet, frant... gehen Sie wieder ins Bett!“
„Genug; ich befehle Dir zu öffnen.“
„Ich stehe in Allem zu Ihren Diensten, nur nicht dazu; denn ich habe Befehl und werde mich hüten, ihn zu verletzen.“
„Befehl?“
„Von Ihren Freunden!“
„Also sind Sie es...“
„Ja, Herr Le Bret...“
„Der Verräther!“
„Herr von Saint-Amant...“
„Der war beauftragt!“
„Und alle Anderen...“
(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand
Langgasse 23.
Zu **Weihnachts-Geschenken**
empfehle ich
Tücher, Schürzen, Echarpes,
Pompadours
in größter Auswahl.
1898

Pastell-Portraits,
schönstes Weihnachts-Geschenk, beliebt in allen Kreisen, vollendetste Ausführung und beispellost billig, fertigt 15004
Carl Gerhardt, Tannusstr. 19.
Bestellungen für Weihnachten bitte baldigst zu machen.
Der Whitely-Muskelstärker
ist der anerkannt beste Zimmer-Turn-Apparat der Welt für Kinder und Erwachsene beiderlei Geschlechts.
Alleinverkauf bei: A. Woss, Tannusstrasse 2.
Schaufenster beachten! 14977

M. Junker,
31. Weberstraße 31.
Die schönsten Dessins in Baumwoll-Stoffen pr. Meter zu 18, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 54, 60 Pf., zu Hemden, Blousen, Joden, Unterröden und Kinderkleidern geeignet.
Die besten Qualitäten in Baumwollzeug in Schürzen und Hauskleidern pr. Meter zu 23, 35, 45, 50, 60, 70, 80, 90 Pf., 1.- Mtl.
Die größte Auswahl in Banddrucks zu Kleidern und Schürzen pr. Meter zu 25, 35, 45, 50 und 60 Pf.
120 Cent. Doppel-Druck zu Schürzen zu 65 pr. Meter finden Sie bei
14018
Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14.

Es wird nur sehr elegant und vorzüglich ausgearbeitete Herren-Garderobe zu mäßigen Preisen abgeliefert. Großes Lager in allen deutschen u. englischen Neuheiten.
Specialität: Reithosen ohne Naht. 14878
M. Auerbach, Herren-Schneider,
Friedrichstraße 8.

besorgen und verworthen
Patente H. & W. Pataky,
Berlin N.W., Luisenstrasse 25,
10 Filialen. (F. n. 150/11) P 93
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.
Zafel-Butter 10 Pf. Gold 7 Mark.
Sonig 5 Ml. Roth, Dildig, Saffran. (Man. No. F. 7444) F 13

Hochwillkommene
Weihnachts-Geschenke für Damen
sind meine
Scheeren in Etuis.
Ich empfehle solche in reichster Auswahl nur bester Qualität (keine n. g. Galanteriewaare) in billigster bis hochfeinster Ausführung
von Mtl. 1.50 bis Mtl. 35.-.
Ferner meine Specialität
ächt engl. Nadel-Etuis 14769
in geschmackvoller Zusammenstellung
von 75 Pf. bis Mtl. 25.- per Stück.
G. Eberhardt,
Stahlwaren-Fabrik,
Großherzog. Luxemburg. Hoflieferant,
Telephon 462. Langgasse 40.

Weihnachtsbücher
Geschenkwerke
Jugendschriften
Bilderbücher.
Man verlange gratis und franco meine Cataloge über
Neuigkeiten.
Man beachte meine Anzeige im „Tagblatt“ von morgen Früh, Seite 3, über
Neuigkeiten.
Buchhandlung Heinrich Stadt,
Bahnhofstrasse 6. 15112

Teppiche

für Salon u. Wohnzimmer, auf hellen u. dunklen Fonds in 3 Meter breit u. 4 Meter lang, nur bessere Qualitäten, **sehr billig!!!**

Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11, I. 13940

Wiesbadener
erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfiehlt nur selbstgebeitete Stoffe und Astemöbel aller Art zu den billigst gestellten Preisen.
Große Auswahl in completen Betten verschiedener Preislagen, sowie einzelne Theile. 14304
Aufarbeiten von Betten und Matratzen schnell und billig.

Webergasse 3. W. Egenolf.

Knall-Bonbons

mit scherzhaften Einlagen.
Reiche Auswahl von Neuheiten.

Menü-, Tisch-, Tanz-, Einladungs-Karten.
Torten-Papiere.
Branen-Decoration. 14102

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. 14495

Möblirte Zimmer I. Etage.

Wir machen auf unser grosses Lager in

Taschentüchern

zu
aussergewöhnlich billigen Preisen
aufmerksam.



In Leinen und Badst. Weis und mit bunten Bordüren.

**Leinene Taschentücher,
Batist-Taschentücher,
Spitzen-Taschentücher,
Gestickte Taschentücher,
Seidene Taschentücher,
Fantasie-Taschentücher,
Kinder-Taschentücher,**

weiss und bunt,
nur gute Qualitäten,
v. Mk. 2.— pr. Dtzd. bis zu den hochfeinsten.

Einsticken von Buchstaben u.
Monogramms billig und rasch. 15296

Geschwister Strauss,



6. Kleine Burgstrasse 6,
von Mitte März an
Webergasse 1, im Nassauer Hof.

Kennern und Liebhabern einer feinen Tasse Thee

empfehle ich meine mit besonderer Sorgfalt zusammengestellten

Engel's Thee-Mischungen

von 2 Mk. an per Pfund.

Der beste und deutlichste Beweis für die Vorräthigkeit der seitler von mir gelieferten Qualitäten dürfte wohl dadurch erbracht sein, dass sich mein Thee-Umsatz von Jahr zu Jahr ganz bedeutend vergrössert hat.
Um allen Wünschen entsprechen zu können, habe ich die Auswahl von

Engel's Thee-Mischungen

in dieser Saison noch um einige Nummern vermehrt und offerire nunmehr:

	Päckchen von				Päckchen von		
	500 gr.	250 gr.	125 gr.		500 gr.	250 gr.	125 gr.
No. 1 Engel's Haushalt-Thee	2.—	1.—	.50	No. 6 Engel's Five o'clock Thee	4.50	2.25	1.15
No. 2 Engel's Familien-Thee	2.50	1.25	.65	No. 7 Engel's Kaiser-Thee	5.—	2.50	1.25
No. 3 Engel's Frühstücks-Thee	3.—	1.50	.75	No. 8 Engel's Karaw. Mischg.	6.—	3.—	1.50
No. 4 Engel's Russ. Mischung	3.50	1.75	.90	No. 9 Engel's Mandarinen-Thee	7.—	3.50	1.75
No. 5 Engel's Gesellsch.-Thee	4.—	2.—	1.—				

Sämmtliche Mischungen sind auch in 1/2-Pfund-Päckchen vorrätlich.

Von oben erwähnten Engel's Thee-Mischungen erhalten Interessenten auf Wunsch zur besseren Beurtheilung

Gratis-Proben

und bitte ich, dieselben mit den bisher anderwärts gekauften Thee's zu vergleichen.
Gleichzeitig mache ich noch auf die in nächster Zeit zur Ausgabe gelangende ausführliche Thee-Preisliste der Saison 1898/99 aufmerksam.

August Engel, Thee-Import.

Verkaufsstellen von Engel's Thee-Mischungen in Wiesbaden und nächster Umgebung.

In Wiesbaden bei:

Strasse: Adolheidstrasse 34 Albrechtstrasse 8 Albrechtstrasse 42 Bismarck-Ring 9 Bleichstrasse 15 Bleichstrasse 27 Bilscherstrasse 4 Dotsheimerstrasse 33 Feldstrasse 22 Frankenstrasse 17 Friedrichstrasse 7 Friedrichstrasse 45 Gustav-Adolfstrasse 9 Hellmündstrasse 40 Ecke Hermannstrasse Karlstrasse 55 Kirchgasse 28 Luisenstrasse 17	Name: F. A. Müller. A. Kriesing. Th. Kolb. A. Senebald. J. Huber. Jac. Schmitt. Jacob Heibig. Emil Blexer. Emil Müller. Wilh. Schnurr. Th. Böttger. Emil Zorn. F. Frankenfeld. Anna Fischer. Meinr. Bund. J. Praetorius. E. Meuser.	Strasse: Michelberg 9a Moritzstrasse 37 Moritzstrasse 44 Nerostrasse 10 Nerostrasse 14 Röderstrasse 3 Röderstrasse 27 Röderstrasse 41 Römerberg 24 Römerberg 36 Saalgasse 4 Saalgasse 24/26 Schulstrasse 1 Stiftstrasse 13 Webergasse 45 Wellritzstrasse 7 Westendstrasse 1
--	---	--

In nächster Umgebung von Wiesbaden:

In Birstadt bei Biebrich " " " Dotsheim " Elbigen " Erbach i. Rhg. " Fischbach " Geisenheim " (Pflanzl.) " Griesheim a. M. " Hahn " Hallgarten " Hattenheim " Kirdrich	bei Ph. Chr. Bestler. Ph. Stamm, Rathhausstrasse. Aug. Baum, Weyergasse, Ecke Feldstrasse. Aug. Baum, Wiesbadenerstr. A. Wachsmuth. Aug. Doncker. Georg Schäfer jun. Fr. Otto Esgruber. J. C. Diehl. Anton Warzelhahn. F. C. May. Meinr. Hingeshelmer. Joh. Vormwald. Joh. Ernst. Jos. Kempenich. Meinr. Thies. C. Bock Wwe.	In Neubof bei Georg Köpp. Carl Seipel. F. Schliessalla. Ph. Hillb. Ludw. Carl Hay Wwe. Frau H. Graf. Herber-Lenz. Franz Weller Wwe. N. Becker. Ph. Schrein. Heinrich Kugler, Kirchstr. 19. Jos. Lauer, Wilhelmstr. 27. dc. Filiale Lehrstr. 19. Ph. Fink. E. Neumann. Carl Altenkirch. Jos. Nave. Georg Reinheimer.
---	---	---

In Wehen bei Moritz Simon.

**Auf die Special-Thee-Ausstellung in meinen Schaufenstern
Tannusstrasse 12 erlaube ich mir aufmerksam zu machen.**

NB. In obengenannten Verkaufsstellen ist ausserdem
Engel's Sirocco-Kaffee
in gestrichelt geschützten Original-Päckchen in stets frischer Röstung vorrätlich. 18996

Deutsche Rothweine.

Zugabeimer per Flasche 60 Pfennig, bei Abnahme von 10 Flaschen 55 Pf. 14649

A. & L. Veit, 1. Adolheidstrasse 1.
Scherei: Adolheidstrasse 9.

Prima Noth- und Gäpffel

empfiehlt Anton Kanne, Nerostrasse 10.

Maifgeflügel, Fleisch, Butter, Honig

pro 10-Pfd.-Gall. 100. Aufnahmeger: 1 Schmalzhaus kommt Ente oder je 3-5 Gänse, Buntgans oder Suppengänse, frisch geschlachtet u. gerührt, Mt. 4.50, Rinde u. Halsfleisch, frisch, Buntgans, fruchtlos, Mt. 4, Halbbrüder, frisch, Mt. 6.40, Bienen-Baumhonig, f., Mt. 4.40, halb Butter, halb Honig Mt. 5.25, Schweizer Käse jebern, pro 1 Pfd. ungerührt Mt. 1.30, fein gerührt Mt. 2.80.

H. Mathias, Duciacy in Srebian.

Nieren-Kaugummi, kurz gelutet, fein gepulvert, per Lad 50 Pf., empf. L. Debus, Klostergasse 8. 14813

Fahrräder

der ersten deutschen, amerikanischen und englischen Firmen als beliebteste und praktischste **Weihnachts-Geschenke** empfiehlt zu billigsten Preisen



Hugo Grün,

Kirchgasse 19. Telephon No. 501. 13079

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der

Weihnachts-Verkauf des Wiesbadener Frauen-Vereins

findet auch in diesem Jahre nur in dem Laden des Vereins,

Neugasse 9,

statt und zwar **von jetzt bis 24. Dezbr. mit 10 % Nachlass** auf sämtliche Waaren.

Der Verein, welcher es als seine Hauptaufgaben betrachtet, durch Zuwendung von Arbeit der Armuth zu steuern, muss, um seinen Arbeiterinnen den wöchentlichen sicheren Verdienst dauernd zukommen lassen zu können, Sorge tragen, neue Arbeit zu beschaffen, und kann dieses nur, wenn die grossen Vorräthe des Ladens geräumt sind.

Strick- u. Häkelarbeiten aller Art, desgleichen Näharbeiten, verschiedenartige Leibwäsche, Schürzen u. s. w. sind zum Verkauf ausgestellt, auch wird auf Bestellung Alles nach Wunsch angefertigt und bittet man, die Aufträge für Weihnachten möglichst bald geben zu wollen.

F 208

Angesichts des nahen Winters, in dem den Armen einen Verdienst zu beschaffen doppelt notwendig, bittet recht dringend um Einkäufe und somit um Unterstützung der Bestrebungen des Vereins

Im Namen des Vorstandes:

Die Vorsitzende: **Freifrau von Knoop.**

Allgemeine Weltgeschichte,
Grote etc. dieses histor. Werk, 13 Bde., mit ca. 2800 künstlerischen Illustrationen, Holzschnitten und Karten, eleg. geb., sowie alle anderen größeren Werke liefert postfrei ohne Anschlag und Preiszuschlag schon gegen monatl. Theilzahlungen von Mk. 8.— an. Prospekt (Mon.-No. V 6498 III) F 13 kostenfrei.

G. Müdenberg jun., Hannover.

Druckfachen aller Art liefert schnell und billig.
Edelste Buchdruckerei, Schützenstrasse 3, 12227



Neuheit ersten Ranges!
Zweigeschaltete und übertriebene durch **Kaether's Idealrad!**



Verkehrsmittel der Zukunft!
Sicherheitsrad!
Halbwegsrad!
Vollrad!

Weihnachts-Ausstellung!
Neuheiten! Neuheiten!
in allen nur denkbaren Weihnachts-Geschenken. Solide Sachen, billigste Preise.
A. Alexi, Saalgasse 10.



14653

Willkommene Weihnachts-Geschenke!

Nähmaschinen
bewährtester und neuester Construction, gänzlich geräuschlos, ohne Einfädung, unter langjähriger Garantie billigst.

Fahrräder
für Damen, Herren und Kinder, nur erstklassige Fabrikate, stabil — dauerhaft — zuverlässig, 1899er Modelle in allen Ausstattungen, mit und ohne Kette, in allen Preislagen unter Garantie.

Fahrradunterricht für Käufer gratis auf meiner ca. 3500 qm grossen Radfahrbahn.

Als kleinere Geschenke für Radfahrer empfehle:
Acetylen-Laternen! — Pals- u. Reparaturkasten!
Laufglocken! — Cyclometer!
Teleskop-Luftpumpen! — Christy-Sattel etc. etc!
Damen-Fahrrad-Necessaires!

Eine Partie wenig gebrauchter, tadelloser erhaltener Damen- u. Herren-Fahrräder gebe unter Garantie ebenfalls billig ab.

Diebstahlsichere Alarm-Cassetten 15 Mk.,
Schreibmaschinen 75 Mk.,
sowie alle sonstigen Bedarfsartikel für Radfahrer und Radfahrerinnen. 15161

Fr. Becker, Kirchgasse 11,
ältestes Nähmaschinen- und Fahrradgeschäft am Platze, Gegr. 1867. Telephon 630.

Reparaturwerkstätte.

Carl Stahl,
Weinhandlung,
29. Kirchgasse 29.

empfiehlt sein Lager in
Rhein- und Moselweinen,
deutschen und französ. Rothweinen,
Ungar-Weinen, mouss. Weinen,
Champagner und Cognacs.
Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.
Niederlage zu Originalpreisen: 18737
Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstrasse.

Auf Abzahlung!

Herren-Anzüge, Havelocks, Ueberzieher, Damen-Jaquetts, Cäpes, Radmäntel, fertige Costüme, Kinder-Garderobe, sowie Kleiderstoffe und Manufacturwaaren, Hüte, Schirme, Stiefel etc.

liefert mit kleiner Anzahlung

J. Ittmann, Waarenhaus,
Bärenstrasse 4, I. und 2. Etage.
Täglich geöffnet bis 9 Uhr Abends.
4 Sonntage vor Weihnachten bis 7 Uhr Abends.

14967

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle als sehr geeignet:

Eine Anzahl Reste für ganze Anzüge, Paletots, Hosen u. Westen

in anerkannt ersten Qualitäten zu **billigsten Preisen.**

B. Marxheimer

Ecke Wilhelm- und Museumstrasse.

Asthma (Athennoth) fñdel (schwele und hñre Linderung beim Gebrauch von **Dr. Lindenmeyers Salus-Bonbons.** Zu Schickeln à 1 Mf. in der Germania-Drog., Rheinfr. 55, Drog. Noebus, Lammstr. 25, und Otto Sieberl, Drog., am Markt. F 18

Neue Iris
Aesthlich anerkannt als ganz hervor-
ragendes Schönheits- und Hautpfemittel,
verleiht blendend weissen Teint und tadelloe
reine zarte Haut.

Neue Iris
besitzt grösste Vorzüge vor Lanolin, Glycerin,
Vaseline, Cold Cream u. dergl. Regelmässiger
Gebrauch schliessst jegliche schädliche Frost-
einwirkung auf die Haut (Frostbeulen, rauhe,
spröde Haut etc.) aus. Preis pro Topf M. 1.-,
auch in Tuben à 50 und 20 Pf.

Neue Iris
dazu gehöriger Puder M. 1.-, dazu gehörige
Seife, Stück 50 Pf.

Man verlangt ausdrücklich in Apotheken,
Drogerien, Parfümerien die verbesserten
Neuen Creme Iris-Präparate in blauer
Packung von
Apotheker Walter Weiss,
Fischerstrasse, 111/112,
Berlin S.O., Püchlerstrasse.



Die weltberühmten Phänomen-Rover
mit Patent-Phänomen-Kugellager sind nun der vorgerückten
Saison wegen zu sehr ermässigten Preisen zu haben bei
Carl Grün, Friedrichstrasse 44.
Ausführung sämtlicher Reparaturen gut und billig. — Mäufers
Unterricht gratis. 14933

Pariser Gummi-Manufactur,
sämmtl. Specialitäten, Catalog gegen 10 Pf. Porto. F 119
Phil. Rümper, Frankfurt a. M., Schirnurgasse 62b.

Gummi-Artikel.
Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 151
W. Mähler, Leipzig 41.

Kohlenhandlung J. L. Krug,
Zeilstrasse 5, Wiesbaden, Zulentstrasse 5,
Friedrichstrasse No. 128,
empfehle zum bevorstehenden Winter beste engl. Anthracit, sowie
alle anderen Sorten Kohlen, Coked und Brennholz in nur
la Qual. von den besten Jochen zu billigen Preisen. 10254
Reelle und pünktliche Bedienung.

Christbaumschmuck
aus Glas!
Ein herrliches Weihnachtsfest
bereitet Gross und Klein ein schöngeschmücktes
Christbaum. Ich liefern für nur **Mk. 5.- incl.**
Kiste u. Porto gegen vorherige Eins. (M. 5.50
per Nachnahme) eine reich sortirte Kiste Glas-
Christbaumschmuck, enthält hunderte prächtiger
Sachen, als: sehr versch. Kugeln und Eier,
überponnene glänz. und bemalte Phantasiesachen,
Eiszapfen, Engel, Christbaumspitze, Trompeten, Glocken, Vögel etc.
Gratis: Engelshaar und Confecthalter. Für Wiederverkäufer
Sortimente zu Mk. 10.-20 und mehr. (à 18845/11 A.) F 118

Elias Greiner Vettters Sohn,
Glasfabrik, Lauscha in Thür. Gegr. 1830.
Lieferant künstlicher Hölzer. — Viele Anerkennungs-schreiben.

Nette pommerische Gänse 60 Pf. Enten 70 Pf. per Pfd.,
Gänselebermarkt 1.20 Pf., Jungerwurst 50 Pf. per Pfd. verkauft
Don. Sonntag bei Ruckstüttin. 15870

Holz u. Kohlen der besten Jochen, zum billigsten
Preise, liefert **Fritz Walter,**
Hirtengraben 18 a, Ecke Römerberg u. Hebergasse.

Modewaarenhaus J. Hirsch Söhne,

Langgasse, Ecke Bärenstrasse.

Bedeutende Preisreduction

in
schwarzen u. farbigen Seidenstoffen!!
von heute an bis Weihnachten!!!

- Einzelne Roben und Reste zu aussergewöhnlich billigen Preisen!!
- | | |
|---|--|
| Schwarze brochirte Seiden-Stoffe per Mtr. von Mk. 1.40 an. | Seidene Taschentücher mit Monogramm à Mk. 1.25. |
| Reinsidene Brochés couleur von Mk. 2.50 an. | Lyoner Spitzenfichus von Mk. 2.75 an. |
| Indische glatte Seidenstoffe zu Ball-Roben à Mk. 1.—. | Bengalines in allen Ballfarben v. Mk. 1.40 an. |
| Seidenplüsch in allen Farben à Mk. 1.25. | Sport-Sammet in den neuesten Farben Mk. 1.80 pr. Mtr. |
| Tull-Echarpes von Mk. 1.— an. | Ball-Echarpes in neuen Dessins à Mk. 1.50. |
| Federboas, Sachets u. Pompadours von 75 Pf. an. | Sorties , hochelegant, von Mk. 7.50 an. |
| | Spitzenjabots à 75 Pf. |
| | Brüsseler Schleier à 75 Pf. |

Grösste Auswahl in Goblins zu Zimmer-Verzierungen.

Künstliche Pflanzen und Blumen zu Zimmer-Decorationen.

Pelzwaaren ausserordentlich billig und gut.

Grösstes Lager in Gaze- und Feder-Fächern, billig und gut.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 569. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 7. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

Gold- u. Silber

Brillantringe, Gelegenheitskäufe von Mk. 15.— an.

Kein Laden.
Waaren und Uhren
verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft
Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege.
Grosses Lager. Kein Laden.
Ankauf von altem Gold und Silber.

Berliner Bankcommandite
Lackner & Cie.,
Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,
Bankgeschäft.
Effecten — Sorten — Coupons etc.
14303

Arminster Teppiche,
nur gute Haare, colossale Auswahl,
Tischdecken
in allen Preislagen, productive Sachen,
empfehle wirklich sehr preiswürdig.
15131
Herm. Stenzel,
Marktstrasse 26, „Drei Könige“.

Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten
für Behörden, Kauf- und Geschäftskreise, Vereine und
Private werden in **Schwarz-, Rot- u. Copir-**
druck schnell, sauber und billig hergestellt von der
G. Weiser'schen Buchdruckerei,
Nachf.: **J. G. Schabel,**
Wiesbaden, 12. Schwalbacherstrasse 12.
14189

Gelegenheitskauf.
Verschiedene compl. Betten mit Kopfbrett, Seegrass, Bollen- u.
Napoli-Matratzen, 6 1/2 u. 9 1/2 ft. Kleiderchränke, 5 Kleiderchränke, ein
Secretär, 1 Bücherchränke, 1 Büffet, 3 Berticows, 2 Weiser'spiegel
mit Trümeuz, Garnituren in Seide, Samettischen, 1 Tischdecken,
einzelne Sophas und Divans, 1 Ottomane, 2 dito zum
Verfassen (D. H. W.), Hofcommanden u. Nachschiffe
mit und ohne Marmor, Rückenbretter, Rückenühle, 1 Knauffrett,
Solon u. andere Tische, mehrere Sorten Stühle, 1 Herren-Schreib-
bureau, 1 Nummer Diener, ca. 10 Nähstiche, ca. 150 Heftler
Gardinen (weiß u. creme), 30 Paar Bettdecken, 1 Schreib-
Tischbureau, 1 Verlagslolette (Stiche), 1 Glavierstuhl, 1 Schreib-
schiff, offene und geschlossene Anrichte, große und kleine Spiegel etc.
Die Sachen sind zum Theil noch neu und zum Theil gebraucht
und werden sehr billig abgegeben.
Marktstrasse 12, 1 St. hoch.

Schuhwaaren, prima, 15202
Hallhaus, Römerberg 1.
Reinschmeckenden
neuen
Thran. Medicinal-Leberthran,
genau den Anforderungen der Ph. germ. III ent-
sprechend, empfiehlt lose ausgewogen und in 1/2- und
1/4-Liter-Flaschen 15156
Christ. Tauber,
Drogenhandlung u. Artikel zur Krankenpflege,
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Schulranzen,
Schultaschen,
extra solide Sattler-Waare,
nur Handarbeit, zu Mk. 1.—,
1.50, 2.— etc., ganz ledern
nur Mk. 3.— bis 10.— offerire als
Specialität.
Kaufhaus Caspar Führer,
48. Kirchgasse 48.
Grösstes Galanterie- u. Spielwaren-
Geschäft am Platze.
Telephon 309.

Zur gefl. Beachtung.

In Folge umfangreicher Veränderungen und Renovation meiner Ausstellungsräume

Friedrichstraße 10,

die eine Verringerung meines Lagers erforderlich machen, verkaufe ich folgende Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen:
complete Schlafzimmer-Einrichtungen in Nußb. und Eichen,
Volter-Garnituren, bestehend aus je 1 Sopha und 4 Sesseln, Bezug in Seide, Plüsch, Tapiserie,
Tuch und Samettischen,
compl. Nußbaum-Salon,
gothisches Herren-Zimmer in Eichen,
Herren-Schreibtische in Nußb. und Eichen,
Süffets in Nußb. und Eichen,
einzelne Salonschränken, Tische, Sophas, Sessel, verschiedene Luster,
sowie eine große Parthie Stoffreste in Seide und Wolle.

Sämmtliche Sachen sind von tadelloser Beschaffenheit und vorzüglich gearbeitet. Zur gefl. Beachtung lade ich
hiermit ergebenst ein. 13739

C. Eichelsheim,

Hoflieferant Ihrer königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen,
Friedrichstraße 10.

Aechte Manila-Cigarren,
mild u. aromatisch, frische Sendung,
empfiehlt 15184
L. A. Mascke,
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Marsala, abgolgarter feiner Frühstücks-
wein besserer Qualität, mittelwür-
und herb, direct von Palermo
importirt, per Flasche nur **Mk. 1.65 ohne Glas.**
in guter Qualität, per
Flasche **Mk. 1.50 ohne**
Samos, Muscat, angenehmer
süßer Wein,
per Flasche
15033
Mk. 1.— ohne Glas.
E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),
Adelheidstrasse 33.

Weißweine, 1896er à 30.00,—, 1898er à 30.00,—,
35.—, 40.—, 45.—, 50.—,
1892er à 30.00,—, 40.—, 45.—, 1898er
à 30.00,—, 50.—, 60.—
die 100 Liter ab hier. F 78
F. Brennleek,
Weingut Schloß Kupperwolf, Godesheim (Rheinl.).

Burk's China-Weine.
Analytisch im Chem. Laborator. der Kgl. würt. Centralstelle
des Gewerks und Handels in Stuttgart.
— Von vielen Aerzten empfohlen. —
In Flaschen à ca. 100, 250 und 500 Gramm. — Die grossen
Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Einzelverkauf.
Mit edlen Weinen bereitet
Burk's China-Malvasier Appetit-erregende, all-
gemein kräftigende,
nerventöndende und
Blut bildende diätetische
Präparat von köstl. stark
gelbem und garantirtem
Gehalt an dem wirksamsten
Beizmittel der Chi-
nische (China etc.) mit gelb
ohne Zugabe von Eisen.
Burk's China-Wein
wahrnehmbar u. leicht ver-
daulich. In Flaschen à M. 1.—,
M. 2.— und M. 4.50.
Man verlange ausdrücklich: **Burk's China-Malvasier, Burk's**
China-Wein und besitze die Schutzmarke, sowie die jedes
Flasche beigefügte gedruckte Beschreibung.
Zu haben in den Apotheken. F 46
Engros-lager: Hofapothek von **Dr. Lade** in Wiesbaden.

Friedrich Böhler
Frankfurt a. M.
Kaiserstrasse 19 (Kaiserplatz).
Spezialität:
Bronzen und Pariser Pendules.
Gleichzeitig beehre ich mich noch ergebenst anzuzeigen, dass mir die Firma
F. Barbedienne, Paris
30, Boulevard Poissonnière
den Alleinverkauf ihrer Erzeugnisse zu Original-Fabrikpreisen für
Frankfurt a. M. und Umgegend übertragen hat.
Friedrich Böhler
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 19.
Telephon 4948. F 73

Verpachtung.

Samstag, den 10. Dezember er., Vormittags 10 Uhr, werden im **Rentamts-Büreau** (Herrngartenstraße No. 7) dahier verschiedene, in hiesiger Gemarkung, in den Districten:

„Kohlford“, Hinter Heiligenborn“
und „Vorn Haingraben“

belegene **Domänen-Grundstücke**, theils als Lagerplätze und theils als Ackerland, auf die Dauer von 12 Jahren öffentlich verpachtet. F 250

Wiesbaden, den 5. Dezember 1898.

Königliches Domänen-Rentamt.

Wilh. Klotz, Auktionator und
Zagator.
Büreau und Versteigerungslokal:
3. Adolphstraße 3. 14498

Große Versteigerung in Mainz

Juwelen, Uhren, Gold, Silber und versilberten Waaren.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes lasse ich heute **Mittwoch** und folgende Tage, **Morgens 10 Uhr** und **Nachmittags 2 1/2 Uhr** anfangend, öffentlich gegen gleich baare Zahlung veräußern.

Zum Ausgebot kommen:

Juwelen und Goldwaaren.

Ringe, Brochen, Öhringe, Ketten, Armbänder, Colliers, Nadeln, Gemmiere u. Schmuckstücke, Schmuck, Medaillons, Ketten u. u. vom reichsten bis zum einfachsten Genre.

Silberwaaren.

Koffer, Thee- u. Milch-Service, Gofale, Becher, Tafel-Aufsätze, Brodtkörbe, Cornucopien, Leuchter, Weinfaßen, Liquor-Service, Gulliers, Beizebeile, sowie Kessel, Messer und Gabeln u. u.

Kleine Silber-Gegenstände.

Gelegenheits-Geschenke für Herren und Damen, Kistchen, Bonbandieren, Flacoz, Scherz- und Toilette-Garnituren, Schirm- und Stockgriffe, Cigaretten-Spizen, Appolchen u. u.

Ferner:

Versilberte Tafelgeräthe,
Ehrenpreise,
Hochzeit-Geschenke,
sowie Geschenke jeder Art u. u.

Julius Lorch in Mainz,
Stadthausstraße 25,
vis-à-vis dem Stadthaus.

Evangelisches Vereinshaus,

Platterstraße 2.

Christliches Hospiz, neu eröffnet,
Emserstraße 5, Halletheile der elektr. Bahn.
In 5 Minuten von den Bahnhöfen erreichbar.

Zimmer mit Frühstück von 1.50 bis 2.50 Mfr. pro Bett.
Ganze Pension von 3 Mfr. bis 4.50 Mfr. F 414

Zu Aufträge des Vorhandes:
Der Haushalter. Sturm.

Zu haben
in den meisten Colonialwaaren-,
Drogen- u. Seifenhandlungen.

Dr. Thompson's
Seifenpulver



ist das Beste und im Gebrauch
billigste und bequemste
Waschmittel
der Welt.

Man achte genau auf d. Namen
„Dr. Thompson“
und die Schutzm. „Schwan“.

Hemden nach Maass



aus sehr gutem Madapolam, mit **1a lein. Brust**, unter Garantie für tadelloser Sitz und neuesten Schnitt, 14943

per Stück 4 Mk.

Nachthemden, sowie Militärhemden

per Stück 3 Mk.

Leinene Kragen — Manschetten,
nur das Beste und sich in der Wäsche gut haltend.

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,
Langgasse 32, im „Hotel Adler“.

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehle mein reichhaltiges Lager in:

Hausapotheken,
Cigarrenschränke,
Schlüsselschränke,
Schmuckkasten,
Truhen,
**feuer- u. diebstahlsichere Geld-
und Dokumentenkasten,**
Theeständer, Nickel und Kupfer,
Silber- und Alpaca-Essbestecke,

Blumentische,
Palmeständer,
Küfigständer,
Regenschirmständer,
Feuergästeständer,
Kohlenkasten, gewöhnl. engl. Façon,
Ofenschirme,
Ofenvorsetzer.

Taschenmesser, bestes Solinger Fabrikat.
Nickel-Kaffee- und Thee-Service.

M. Frorath, Haus- und Küchen-Einrichtungen,
Telephon 241. Kirchgasse 10. 10830

Theehaus Wadi-Kisan. Cacao-Grootes.

Haupt-Niederlage und Versandt Tido Thiemens,
Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 13.



Wadi-Kisan-Thee

à Pfund
Mk. 2.—, Mk. 2.40,
Mk. 3.—

**Engl. u. Russ.
Mischung**
à Pfund
Mk. 4.—, Mk. 5.—,
Mk. 6.—

**Theegrus
(Theespitzen)**
à Pfund
Mk. 1.50 u. Mk. 1.80.



Preise à Pfund
in praktischen,
eleganten
Original-Dosen:
No. 1 Mk. 6.—
„ 2 „ 4.—
„ 3 „ 3.—

Cacao-Grootes, ächt holl. Cacao, feinste Marke der Welt, 31 Mal prämiirt,
Original-Dosenpackung à Pfund Mk. 3.—, Silberbeutel Mk. 2.70, lose Mk. 2.40. Verkauf von 1/2 Pfund an.
Sendungen von 15 Mark an franco, Verpackung frei. Nach Oesterreich-Ungarn vom unverzollten Lager
Thee 50 Pf., Cacao 40 Pf. à Pfund billiger. 15188

Ausführliche Preislisten, Thee-, Cacao-Proben und Broschüre über Thee stehen gerne zu Diensten.

Thee- und Cacao-Probierstube.

Reissmann's neueste Dauerbrandöfen
„Kronjuwel“ mit Patentregulator
(automatisch regulirbar von Grad zu Grad)
und patentirter Gasabzugs-Vorrichtung

empfiehlt in den mannigfaltigen Ausstattungen und Größen im Alleinverkauf das

Special-Ofen- und Herdgeschäft

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Telephon No. 741.



Cravatten.

Wir empfehlen während unseres **Weihnachts-Ausverkaufs** 3 Serien Cravatten **beste** Seide, **allerbeste** Confection, zu nachstehend **fabelhaft billigen** Preisen:

Serie I in allen Façons

50 Pf.

Serie II in allen Façons

60 Pf.

Serie III in allen Façons

75 Pf.

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12/14.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem verehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich mein Geschäft von **Kaiser-Friedrich-Ring 23** nach

Dokheimerstr. 60

verlegt habe.

Indem ich bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen, zeichne

Hochachtungsvollst

Heinrich Biemer,

Dampf-Schreinerei,

Parquet- u. Rollladen-Fabrik.

Pflege Dein Antlitz

mittels Simonischer Gesichtsmassage und Gesichtsdampfbäder. Dieselben regenerieren den Teint und verschönern die Haut besser als alle Geheimmittel. Als

Weihnachts-Geschenk

für Damen giebt es nichts Besseres. Erhältlich bei

Anna Oesterle, Massage-Institut,
Taunusstraße 38.



Neu! Für Raucher! Neu!
Marke:
*** Burggraf ***
(gesetzlich geschützt)

Special-Marke	Packung	Preis per Mille
Wittelsbach	100 St.	Mk. 60.-
Hermanns	50 "	70.-
Wiesbaden	50 "	80.-
Zoller	50 "	100.-

Sortimentskisten (25 Stück von jeder Sorte).
Preis per 1/10 Kiste Mk. 7.75.
August Engel, Taunusstrasse,
Cigarren-Abtheilung. 12930

Naturbutter 10 Pfd. Mt. 5.-
König 10 Pfd. 4.-
Koch. 42 Ltr. Csterr.

Kartoffeln für den Winterbedarf.

Magnum bonum, halbdarfe Winterkartoffeln, sowie gelbe englische, blaue tiefen, Mäuschen, rote, Brandensburger, beste Daber'sche Sorte, Alles in guter Waare. Bessere jedoch größere Quantitäten entsprechend zum billigen Preis frei Quab. Proben und Bestellungen bei

Otto Unkelbach,

Sortimentshandlung, Schwabacherstraße 71.

30 Centner prima Kartoffeln

(„Waisungin“ und rote Kartoffeln) nur im Ganzen zu verkaufen. Gärtner Lohs, Schierstein, Luisenstr. 7. 15416

Carl Laubach, Wiesbaden,
1. Schwalbacherstrasse 1.

Grosses Lager in Hamburger u. Bremer

Import-Cigarren.

Türkische, russische, amerikanische u. deutsche

Cigarren-Tabake.

Grosse Auswahl

in Special-Cigarren u. Cigarren

in hochfeinen Packungen, zu Weihnachtsgeschenken geeignet.

Fenster-Fügel-Steller.
G. M. Sch. 76930.



Ph. Berghäuser,
Schreiner,
Wellritzstrasse 30. 14029

Portland-Cementfabrik Westerwald,
Haiger i. Nassau,

empfehlen ihren

la Portland-Cement

unter Garantie für absolute Volumbeständigkeit und höchste Festigkeit.

Den Allein-Verkauf unseres Fabrikats für hiesige Gegend haben wir Herrn

Fritz Gemeling, Coblenz, Castorhof 27, II,
übertragen.

Thee Thuers, Utrecht-Holland

Holleferant,

nur bei

Apoth. Otto Siebert,

Markt. 14439

Speziell empfehle:

No. 1 2 4

Mk. 0.65 0.75 1.- 1/4 Pfd.



Carl Laubach, Wiesbaden,
1. Schwalbacherstrasse 1.

Grosses Lager in Hamburger u. Bremer

Import-Cigarren.

Türkische, russische, amerikanische u. deutsche

Cigarren-Tabake.

Grosse Auswahl

in Special-Cigarren u. Cigarren

in hochfeinen Packungen, zu Weihnachtsgeschenken geeignet.

Specialität: London Docks.

Im großen Saal,
10-1 und 3-6 Uhr,

verkaufen wir von heute ab zurückgekufte Silbermünzen und Goldarbeiten aller Art (gezeichnet, angef. und fertig) zu jedem annehmbaren Preis. Große Auswahl der verschiedensten Gegenstände. 15443

Victor'sche Auktionshall, Taunusstraße 13.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 569. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 7. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

(Raadend verboten.)

Land und Leute an der sibirischen Eisenbahn.

Von H. Winter.

Der Einfluss, den die große sibirische Eisenbahn, die längste Strecke der Welt, auf den Verkehr mit dem in letzter Zeit in den Vordergrund des politischen und somit auch des wirtschaftlichen Interesses getretenen fernem Osten für Westeuropa und speziell für Deutschland haben wird, lässt sich zur Zeit noch garnicht absehen. Jedenfalls wird er nicht gering sein, da Post und Passagiere mit dem Benutzen der sibirischen Eisenbahn nach zwölf Tagen, von London kommend, in Wladiwostok, resp. in Port Arthur, sein werden. Die Eisenbahnfahrt für diese ganze Strecke wird sogar in der ersten Klasse nicht mehr als 300 Mk. kosten. Wenn man bedenkt, dass der Preis für die erste Klasse eines Dampfers von London bis Japan via Brindisi rund 1800 Mk. beträgt, so sieht man den gewaltigen Unterschied an, der sich sofort, dass wenigstens 90 pSt. aller Passagiere, die bis jetzt zwischen dem fernem Osten und Westeuropa verkehren, in der Zukunft die sibirische Eisenbahn benutzen werden. Durch den Seeverkehr führen 1895 im Ganzen 216,938 Passagiere. Die meisten derselben nahmen wohl ihren Weg nach Ostindien oder waren Unteroffiziere, die man politischer Gründe wegen wohl nicht durch Sibirien zu ihrem Bestimmungsort befördern wird. Doch Alles in Allem gerechnet werden jährlich nicht weniger denn 60,000 Passagiere ihren Weg durch Deutschland nach dem fernem Osten nehmen, und zwar meistens in der ersten Klasse. Jeder von ihnen wird wenigstens 100 Mk. in Deutschland lassen, also im Ganzen sechs Millionen Mark, was garnicht so übel ist. Da die Strecke durch Russland zweifach größer ist, so dürfte Russlands Anteil wenigstens 60 bis 70 Millionen Mark jährlich betragen. Von den durchgehenden Postsendungen wird Deutschland etwa 850,000 Francs und Russland über 10 Millionen Francs jährlich erhalten.

Schon die vorerwähnten Ursachen allein dürften daher für die große Pacificbahn auch in Deutschland ein Interesse erwecken, das eine nähere und detaillierte Schilderung von Land und Leuten an der sibirischen Eisenbahn rechtfertigen könnte.

Das Herz Russlands, Mitterland Moskau, das heilige, gleich einem Rhönthurm nach dem Sprechensjahr 1812 aus der Höhe neu erstandene Moskau, liegt hinter uns, Dörfer und Städte, Wald und Flur, Berge und Thäler wieder in bunter Scenerie, bald saust der Eisenbahnzug auch über die lange Wolgadeltaide bei Syzran, und rasch nähern wir uns der Grenze des größten Welttheils — Sibiriens. In dem niedlichen Städtchen Tscheljabinsk befinden wir die Waggons der sibirischen Eisenbahn. Bis Wladiwostok bleiben noch mehr als 5000 km. — Da der Bau dieser Bahn mit leichten Schienen, mit der denkbar größten Zulassung von Steigungen, Spuren zu geführt wurde, um nur ja Zeit und Geld zu sparen, so beträgt die Fahrgeschwindigkeit nicht mehr als 40 km pro Stunde. Sehr viel Zeit nimmt auch der Aufenthalt auf den Stationen in Anspruch, denn dort wird Holz ausgeladen, das, meistens bis jetzt, durchweg Holz statt Kohle auf dieser neuen Bahn benutzt wird, was vom Standpunkt des Waldschutzes sehr zu bedauern ist. Diese Thatsache dürfte zum Theil auch darin ihre Berechtigung finden, dass man auf dieser Strecke sämmtliche andrangende, zum Heizen mit Holz eingerichtete Lokomotiven des europäischen Russlands verwendet hat. Da aber der Holzverbrauch auf dieser kolossalen Strecke jährlich gewaltig sein soll, so dürfte in nicht gar ferner Zukunft eine andere Heizungsart, Kohle oder Naphta, verwendet werden.

Die Strecke der Bahn von Tscheljabinsk bis Omsk, der nächsten an Moskau erinnernden Stadt Westsibiriens, der Residenz des Generalgouverneurs von dem sogenannten Steppengebiet, führt durch eine gemahlige, einbürtige, hügellose und unermessliche Ebene, die Steppe. Es dürfte dies die monotonste Strecke der ganzen sibirischen Bahn sein. Alle 20, 25 und 30 km weit liegen die Stationen auf einem flachen Felde, während die Dörfer, nach deren Namen die Stationen benannt sind, meistens 3—4, mitunter aber auch etwa 6—10 km von derselben entfernt sind. Ausgeschlossen ist es ja nicht, dass mit der Zeit um einigen von ihnen herum sich eine kleine Besiedelung gründet, namentlich an solchen Stellen, wo gute Zufuhrverbindungen für Exportartikel, in erster Linie wohl für verschiedene Getreidearten, vorhanden sind. Und in der That sieht man Agenten von Getreidefirmen aus Ufaan überall in Westsibirien wimmeln. Die Stationsgebäude tragen überall eine besondere

typische Architektur, man möchte sagen, den Stempel des Uralischen, an sich. Ausgeführt sind sie meistens aus Holz, biden, unbehauenen Balken. Alle Möbel der Wartezimmer sind recht massiv, dick, schwer, so recht für den kernigen, robusten sibirischen Bauer. Die Eisenbahn hat diesen Bauer aus seinem einbürtigen Sibirien ins Ausland geholt. Wie lebte er still und einsam auf seiner Scholle Erde, die Wege des modernen, heftigen, Alles in seinen Strudel hineinziehenden Verkehrs und Weltgetriebes erreichten ihn nicht, abgesehen von den Tugenden von Passagieren, meistens Regierungsbeamten und ihren Angehörigen, die täglich hin- und herfuhr. Doch was konnten die für Einfluss auf Land und Leute ausüben: sie kamen an, tranken auf der Station höchstens Bier, und fuhren wieder weg. Höchstens, dass die Stationshalter dieselben erpöhrten mit Zug und Trug und mit — Bestehen. Neben der Kronpost hatten einige Wirtshäuser eine sogenannte Reibepost eingerichtet, indem sie Passagiere von einer Station zur anderen um eine halbe bis eine Mark billiger beförderten und infolgedessen so ziemlich häufig benutzt wurden, umso mehr, da man mit ihnen auch rascher als mit den Kronpostpferden fuhr. — Während früher in den sibirischen Dörfern Bauergeld unglücklich selten war und die Inhaber der Schenken und Wägen durch das Annehmen von Probruten und Arbeitskraft statt Geld in kurzer Zeit sehr wohlhabend wurden, reine Wucherergeschäfte betrieben und bald das ganze Dorf in gewissem Sinne von sich abhängig machten, fand man seit dem Erscheinen der ersten Bauarbeiter sehr bald heraus, dass man dort das so lange ersehnte Geld, das „denigen“, in reichem Maße verdienen konnte. Und so kam es, dass Alle, Alle an den Kronemillionen profitiren wollten: der Arme durch seiner Hände Arbeit, der Reichere durch Probr- und Produzentenverkauf. Der Schanawitz zog auch hier den besten Fang als Unternehmer und Viehhändler. Die Stadt Omsk, gewissermaßen an dem äußersten Lande europäischer Civilisation liegend, war seit Alters her durch ihre Wollstoffe berühmt, weshalb pensionirte Beamte und Offiziere sogar von den Ostküsten des Stillen Ozeans hierher zogen; sie ist jetzt selbst die Eisenbahn durch sie führt, zu einer der teuersten geworden. Und dies ist überall der Fall. Die Milchpreise z. B. sind um das Dreifach- bis Vierfache gestiegen, ja, in Chabarowsk am Amur kannte man Fälle von zehnfachem Steigen des Milchpreises.

Was nun die Strecke der neuen Eisenbahn von Omsk bis Irkutsk, dem „sibirischen Paris“, anbelangt, so gehört sie zu den fruchtbarsten und kalibriertesten Gegenden von ganz Sibirien. Ungefähr in der Mitte dieser Strecke liegt die schöne Stadt Krasnojarsk, die Gouvernementsstadt des neuerschaffenen Gouvernements. Dieser Stadt prophezeit man insofern eine glänzliche Zukunft, weil sie in der Lena liegt und, wie man weiß, durch diesen Fluss und das nördliche Eismeer in direkter oberflächlicher Verbindung mit den Handelszentren der Welt steht. Außer den durch die vom berühmten Kapitän Wittgen gestifteten Schiffe hergebrachten Waaren erhielt die Stadt auf diesem Wege gar manche Sendung von Eisenbahnmateriale. Im diesen Weg noch ergiebiger ausnutzen zu können, beschloss die russische Regierung, mehrere Eiseneisendreher in England zu bestellen, die Eis bis zu 10 und 12 Fuß Dicke bewilligen könnten. An den Beratungen der zur Prüfung dieser Frage gebildeten Kommission nahmen viele hervorragende Kenner der Eisenerz-Verhältnisse theil, darunter auch der berühmte Leiter des „Fram“, Kapitän Sperry.

Im Spätherbst dieses Jahres wird die Eisenbahn die Stadt Irkutsk erreicht haben, jene Stadt, der man unter dem Namen des „sibirischen Paris“ auch die Benennung der Heimstätte des „sibirischen Millionärs“ gegeben hat. Und in der That wird diese Stadt der Welt so viele reiche Leute im Verhältnis zur Zahl der übrigen Einwohner aufzuweisen haben, wie gerade diese Stadt. Einer von diesen Herren ist sogar so human, dass er keinen, der sich an ihn wendet, ohne irgend eine Gabe resp. Unterstützung abweist. Besonders eine Wohlthätigkeit dieser Millionäre möchte ich hier hervorheben: neigen sich ihre Tage zum Lebensabend hin, so beginnen die meisten von ihnen eine private Kirche zu bauen. In dieser Kirche finden ihre irdischen Ueberreste die letzte Ruhestätte, und der Bau selbst kann ja als ein großartiges Monument gelten, denn der Name des Erbbauberechtigten ist ja auf ewige Zeiten mit der Kirche verbunden. — Eine Schattenseite dieses „sibirischen Paris“ ist dies, dass die Straßen ungepflastert sind und dass infolgedessen im Sommer der viele Sand auf denselben einen solchen Staub aufwirbelt, wie man es sich garnicht vorstellen kann. Es genügt nur, so sagen, dass wenn zwei Wagen hintereinander fahren, man den ersten Wagen vom zweiten

aus nicht gut unterscheiden kann. Die Ansicht mehrerer besonnenen Leute geht daher dahin, dass man wohl ganz gut in Irkutsk ohne das prachtvolle Theatergebäude, das etwa eine Million Rubel gekostet haben soll, hätte auskommen können, als ohne Straßenpflaster, umso mehr, da die Straßenbeleuchtung auch hier, ebenso wie in sämmtlichen anderen Städten Sibiriens, viel, wenn nicht Alles, zu wünschen übrig lässt.

Etwa 60 Werst hinter Irkutsk liegt der zweitgrößte See der Welt, der Baikalsee, den die feinsten bewohnenden Burjaten als heilig verehren. Dieser See bietet dem Bahnbau die größten Hindernisse, da seine Ufer so wilden, gestülpten Felsengebirgen umgeben sind. Welche Mühe, welche Kosten und wie viel Zeit wird es beanspruchen, hier eine Bahn zu bauen! Deshalb hat man sich auch entschlossen, diese Strecke ganz zuletzt zu bauen und vorläufig die Eisenbahnzüge auf einer riesigen Dampfschiffe über den hier etwa 80 bis 90 Werst breiten See zu befördern, ähnlich wie das zwischen Dänemark und dem Felleland geschieht. Wegen des starken Wellenganges gestirbt dieser ungeheuer tiefe See trotz der gewaltigen Größe, die etwa 40 bis 45 Grad Reaumur betragen, erst Anfang Januar und thaut nach zwei Monaten wieder auf.

Hinter dem Baikalsee findet sich wieder eine reiche Gegend, von Burjaten und Kasaken bewohnt. Leider ist dieselbe, ebenso wie das zwischen Wladiwostok und Chabarowsk liegende Süd-Ussurigebiet, öfters großen Ueberschwemmungen ausgesetzt. Hier wie dort haben dieselben im vorigen und früheren Jahren sämmtliche Eisenbahnbauaterialien und schon fertige Bahnstrecken fast total vernichtet. In Transbaikalien allein hat die Ueberschwemmung laut offiziellen Nachrichten der Bahndirektion für etwa 11 Millionen Rubel Schaden angerichtet.

Eine der schwierigsten und — in gewissem Sinne — ungelösten Bahnstrecken wäre die Strecke von Stretnosk (so der Amur schiffbar zu werden beginnt) bis zu Chabarowsk gewesen, allein, wie der freundliche Leser weiß, kommt an Stelle dieser Bahn die manchsische Strecke, welche außerdem noch etwa 450 Werst länger werden wird. Stretnosk und Chabarowsk wird statt dessen eine Chaussee verbinden. Bis jetzt existirt da nämlich überhaupt kein Weg auf einer Strecke von mehr denn 2000 Werst. Sobald die Schiffahrt Mitte October aufhört, ruht dort sämmtlicher Verkehr. Alle warten, bis der Amur zufriert. Das geschieht auf allen Strecken, aber erst im Laufe von etwa zwei Monaten. Erst dann beginnt der Verkehr zwischen den Städten auf dem allerdings sehr starken Eise des Amur. Bis dahin wartet auch die aus Europa kommende Post in Stretnosk. Der Amur bildet an der Vereinigung der Schifflinie und Argunje eine 1500 Werst lange Grenzlinie zwischen Russland und China, resp. der Mandchurei. Demnach und bedarf fast nur die Ufer derselben. Weiter nördlich ist die reine Wüsten, allerdings reich an Gold. Bemerkenswerth ist noch, dass Sibirien schon lange eine Pacific-Eisenbahn von den Ostküsten des Stillen Ozeans bis zum Ural hätte, wenn es auf die Bedingungen eingegangen wäre, die ihm eine ausländische Gesellschaft gleich nach dem Kräftezug machte. Diefelbe bot sich nämlich an, eine Eisenbahn quer durch Sibirien zu bauen, ohne irgend welche Garantie resp. Subvention der Regierung, allein als einzige Bedingung verlangte sie für sich, dass man ihr auf 100 Jahre den Besitz der Ländereien, die in einer Entfernung von 10 km der Bahn liegen, abtrete und die Wahl der Richtung dieser Bahn der Gesellschaft überlasse. Selbstverständlich hätte die Gesellschaft es nur auf die Goldgruben abgesehen, die sie mit der Bahn verbinden und dadurch in ihren Besitz bringen wollte. Die russische Regierung ging wohlweislich darauf nicht ein.

Die östliche Strecke der großen Eisenbahn liegt durch das überaus reiche Südsibirien, in dessen Linien- und Gebirgsgebirgen sogar Tiger haufen, die im Jahre 1893, einige Arbeiter waghalsig, sämmtliche beim Bahnbau beschäftigten Chinesen verjagten. Die Eingeborenen dieses Gebietes sind die Ostliaken und Goltzen, welche bis zur Ankunft der Russen im Jahre 1859 sogar — Prob nicht konnten und, wenn man ihnen davon ein Stückchen gab, brochen und dann mit einer Grimasse des Abscheus wegwarfen. Noch jetzt besteht die Hauptnahrung dieser Stämme, sowie auch der auslässigen Sträflingen und Kolonisten stammenden östlichen Armeren Bevölkerung, aus dem Amur und anderen Flüssen im Ueberflusse vorhandenen schmackhaften Fischen, die getocht, getrunken, geräuchert und gesalzen gegessen werden.

Das Land hat viel, sehr viel ungehobene Schätze und unangesehnte Reichthümer. Die neue Eisenbahn wird bald hier eine legendäre Wandlung schaffen.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag, den 8. Dez. cr., Morgens 9 1/2 Uhr Mittags 2 1/2 Uhr anlangend, verleihe ich

3. Adolphstraße 3:

200 Flaschen Cognac,

bester Wein, Kap. Domäne, als: 90 St. Hermannshäuser, 30 St. Eichenberger, 5 St. Marobrunner, 26 St. Gattenheimer, 26 St. Gräfenberger,

20 Mille Cigarren,

öffentlich meistbietend gegen Vorzahlung. 15466

Wilh. Klotz,
Auctioneer und Taxator.

Billard von Forreider, fast neu, billig zu verkaufen durch
W. Helfrich, Mauritiusstraße 6.

Walhalla

Theater.

Neues Programm.

Tony Nelson,

Mr. Taffary,

der phänomenale Gentleman-Equilibrist mit seiner prunkvollen Ausstattungsgesellschaft, und

der Master-Dressur in Salottollette mit seinen fabelhaft perfect aussehenden Hunden und Händchen, sind, mit sehr wenig anderen, die elegantesten Schauummantel der modernen Variétébühne.

Ausserdem das chioe französische Duett Mr. u. Mademoiselle Perret, die schwebenden 6 Hamocours, die tollkühne Sensationleistung des Trio Ariola etc. etc.

Ausverkauf von Schablonen.

Programme von 20 Bl. an, 2 Buchstaben in Gotz. u. Engl. No. 5 und No. 7 & 15 Bl. 15418

Gemüse- u. Obst-Conserven,

sowie unübertreffliche Nudeln und Macaronis, ferner große Auswahl in vorzüglichem Bodost empfiehlt äußerst billig 15464

Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath, Wilsberg 14.

1000 Stück Christbäume

in Zöpfen von je 100 Stück franco Bahnh. Wiesbaden zu verkaufen durch 15464

W. Helfrich, Mauritiusstraße 6.

Beifug, Mayoran und Thymian, sowie sämmtliche Gewürze in garantirt reiner Qualität preiswerth im 15469

Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath, Wilsberg 14.

Ein arme Frau verlor ein 20-Markstück von ...

Verloren Sommerabend Morgen ...

Ein Geb. Schlüssel verl. (Kobolzer ...)

Ein la. Schildbattmann gef. R. Karler ...

Kleinere roth-schwarze Hase mit ...

Unterricht

Majolika-Malerie monat. 9 M. ...

Unterricht in all. Höheren (auch f. Ausl.) ...

Unterricht in Deutschl. Engl., Französl. ...

Engl. Frau, Deutsch u. F. W. für ...

die französische Sprache

erlernen, eine reine Aussprache, Gewandtheit ...

Französische Conversationstunden

Buchführung, Stenographie!

Clavier- und Gesang-Unterricht

Clavierstunden f. Kinder

Tanz-Unterricht.

Zu einem Kinder-Kursus werden noch einige ...

Julia Springorum, Bekleidungs 39, 1.

Für Clavier u. Gesang-Unterricht empf. sich ...

Fremden-Pension

Villa Elisabeth, Fremden-Pension, 22. ...

Vollständig neu möblirt. Vorzögl. Küche.

Möblirte Zimmer

Verpachtungen

Unter günstigsten Bedingungen!! zu verpachten ...

Colonialwaaren- und Delicateß-Geschäft.

Lagerplatz an der Ringstraße und ...

Miethgesuche

Für 1. April 1899 wird in guter Anlage eine Villa mit circa ...

Eine herrschafil. Wohnung von 6-7 großen Zimmern

Bon ruhiger Familie

Wohnungsnachweis - Bureau

Lyon, Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,

Familien-Wohnungen, Geschäftlokale, möblirten Zimmern.

Yermiethungen

Gebieten Dohheimerstraße 10 kann von October oder November ...

Laden mit Ladenzimmer zu vermieten (monatl. 25 Mark).

Wirthschaft

Wohnungen.

Villa Abeggstraße 6

Neubau an der Ringstraße 10

Dohheimerstraße 7, 2,

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 33

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 33

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 33

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 33

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 33

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 33

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 33

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 33

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 33

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 33

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 33

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 33

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 33

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 33

Frankenstraße 2 der 2. Stock ganz oder theilw.

Quintenstraße 24, auch 4-Zimmer-Wohnung

Möblirte Wohnungen.

Adolphsallee 3, Part., gut möblirte

Apellenstr. 4, möbl. Wohnungen, 4-8 Z.

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adolphsallee 3, Park, gut möbl. Zimmer

Adolphsallee 3, Park, gut möbl. Zimmer

Adolphsallee 3, Park, gut möbl. Zimmer

Adolphsallee 3, Park, gut möbl. Zimmer

Adolphsallee 3, Park, gut möbl. Zimmer

Adolphsallee 3, Park, gut möbl. Zimmer

Adolphsallee 3, Park, gut möbl. Zimmer

Adolphsallee 3, Park, gut möbl. Zimmer

Adolphsallee 3, Park, gut möbl. Zimmer

Adolphsallee 3, Park, gut möbl. Zimmer

Adolphsallee 3, Park, gut möbl. Zimmer

Adolphsallee 3, Park, gut möbl. Zimmer

Adolphsallee 3, Park, gut möbl. Zimmer

Adolphsallee 3, Park, gut möbl. Zimmer

Adolphsallee 3, Park, gut möbl. Zimmer

Adolphsallee 3, Park, gut möbl. Zimmer

Adolphsallee 3, Park, gut möbl. Zimmer

Adolphsallee 3, Park, gut möbl. Zimmer

Adolphsallee 3, Park, gut möbl. Zimmer

Adolphsallee 3, Park, gut möbl. Zimmer

Adolphsallee 3, Park, gut möbl. Zimmer

Adolphsallee 3, Park, gut möbl. Zimmer

Adolphsallee 3, Park, gut möbl. Zimmer

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 569. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 7. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

Was sollen wir schenken??

Nur
Nur nützliche und praktische Gegenstände.

Kleid 6 Meter ein- v. vollener Cheviot, alle moderne Farben, kosten Mk. 3.	Kleid 6 Meter einfarb. Damen- tuche, doppelte Breite, das vollständige Kleid kostet Mk. 2,50.	Kleid 6 Meter Hocker, doppelte Breite, kostet Mk. 1,20.	Kleid 6 Meter Loden- und sonst. praktische Stoffe à Mk. 2,80, 3,50, 4.	Kleid Elegante Fantasie-Stoffe, 6 Meter kosten Mk. 4,50, 5,50, 6, 7.	Kleid schwarz, enorm billig, 6 Meter à Mk. 4, 5, 6, 7,50.
Washkleid , Blaudruck, Siamosen, be- druckt, Barchent, Velour und Velourin 6 Meter Mk. 1,50, 1,80, 2,50, 3, 4, 4,50.	Kinderkleid , reizende Dessins, in reiner Wolle, Halb-Wolle, Baumwolle 2 Meter à 75, 90 Pf., 1,20, 1,80, Mk. 2.	Balkleid , alle Lichtfarb., 6 Meter kosten Mk. 3.	Unterrockstoffe in Resten, Jupons, Moire u. Panama, 4 Meter von Mk. 1,50 an.	Schürzenstoffe , schwarze Lädter, Panama, Crepe, Cachemir, Rest v. 1 Meter von 65 Pf. an.	Blousenstoffe , alle möglichen Sorten 2 1/2 Meter à Mk. 1.
Stoff zu 6 Zimmer-Handtücher, 6 Kissen-Handtücher, 2 Topflappen, Alles zu- sammen Mk. 1,90.	Stoff zu 3 leinen. Betttücher ohne Nacht zu Mk. 5.--, 5,50, 6,50.	Stoff zu 1 grossen Bett- bezug und 2 weissen Kopfkissen. Alles zusammen Mk. 3,80.	Stoff zu 2 grossen Bezügen u. 4 Kissen, Sallin Augusta, rother Damast, weisser Damast, 21 Meter, zu Mk. 7.--, 8,50, 10.--	Stoff zu 6 weissen Hemden, 16 Meter, Mk. 4,50.	Stoff zu 3 weissen Bieberhemden, 6 Meter, Mk. 3,80.
Stoff zu einem halbvollenen Rock, Stoff zu einer gedruckten Jacke, Stoff zu einer gedruckten Schürze kosten zusammen Mk. 1,90. Die gleichen Gegenstände in besseren Qualitäten à Mk. 2.--, 2,50, 2,80.	Stoff zu zwei Frauenhemden in ge- streiftem Baumwollflanell, eine fertige Frauen-Hose und eine Unterjacke zusammen: Mk. 3,50, 4.--, 4,50.	Stoff zu einem wollenen oder Lama- Rock, 2 Stück weisse oder gestreifte Bieber-Betttücher, zusammen: Mk. 1,80, 5,50, 6.--.	Eine Colter, eine weisse Bett-Decke mit Frauen- eine Kommode-Decke, zusammen: Mk. 3,90 und 4,50.		
1/2 Dtzd. wsse. Taschentü- cher, gesäumt, 1 seidenes Halstuch, 1 wollenes Umstecktuch Mk. 3,25 und 3,75.	Stoff zu einem Kinder-Bleichen, zu einer Kinderschürze, 1/2 Dtzd. Taschentücher mit Bilder zu- sammen Mk. 1,75.	Stoff zu 3 St. wsse. Frauenhemden u. 1 fertiger Unterrock zusammen Mk. 4,10, Mk. 5.	Rest zu 1 Bieberrock 3 Meter Mk. 1. Rest von 1 Nachjacke 2 Meter 75 Pf. Rest zu 2 Frauenhemden, 5,4, wss., Mk. 1,10. Rest zu einem Bettbezug und 2 Kissen Mk. 4.		

Bei grösseren Einkäufen ganz bedeutende Vortheile.

Guggenheim & Marx, 14. Marktstrasse 14.

15450

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine tüchtige französisch Verkäuferin, sowie ein Lehr-
mädchen gegen Vergütung zum 1. April oder früher gesucht.
Zu melden zwischen 12 u. 1 Uhr. 15454

Geschwister Strauss,

Reichswaaren u. Ausstattungs-Geschäft,
Kleine Burgstrasse 6.

Eine tüchtige selbständige erste Verkäuferin mit Sprach-
kenntnissen für ein kleines feines Modes- und Schirm-Geschäft
per Mitte Januar gesucht. Offerten unter **N. V. 405** an den
Tagbl.-Verlag. 15347

Verkäufersin zur Anbahnung bis Weihnachten
A. Würtenbergs's Bazar,
Gellenbergstrasse 10.

Verkäuferin-Gesuch.

Ein e. Reichswaaren-
und Ausstattungs-
Geschäft in Mainz wird per sofort od. 1. Januar eine durchaus
perfekte Verkäuferin gesucht. Anforderungen: w. mit b. Bräunche
durchaus vertr. sind, prima-wei, nachweislich u. belichen ihre Erf.
mit Photogr. einzureichen, un. **N. V. 418** an d. Tagbl.-Verl.
Gütliche Kleidermacherin gesucht Rheingasse 45, 2. 15425
Junge Mädchen für Knopfmacherin get. Handwerkerstr. 9, 1.
Ein Mädchen zum Nähen geucht Hermannstrasse 15, 2. u. 3. Et.
Stickerin gesucht Adlerstrasse 65, 2.
Ein braves Mädchen, welches die Handarbeit für ein
Schuhgeschäft erlernen will, kann sofort gegen
Vergütung eintreten.

Ph. Weil, Wilhelmstrasse 2a.

Besseres Mädchen kann das Kleidermachen
erlernen. Selbstdiener. 6.
Sucht per 1. Januar nach Geitar eine gute Herrschafts-
köchin mit hohem Lohn, ferne ein nettes besseres
Küchlein zur Stütze der Haushalt nach Oberfeld
(Samilien-Anstalt), Herrschaften hier, eine gute
Herrschafsköchin zu Fremden, mehrere Kleinen, Haus-
u. Küchenmädchen. **Hilber'sches Central-Bureau,**
Gellenbergstrasse 9, Telefon 571.

Angenehme Restaurationsköchlein für ausserhalb, ein Büffelsköchlein für sofort, ein fein bürgerl. Mädchen und ein Hausmädchen, sowie mehrere Alleinwäidchen. für feine Häuser sucht Grünberg's rheinisches Stellen- Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telefon 484.

Fein bürgerliche Köchin,

zum 15. Dezember geucht Adlerstrasse 30, 1. Et. in Mainz.
Zerwürfliche Beamtin. Fahrt wird vergütet. (Nr. 31262) P 37
Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit auf
1. Januar 1899 auf ein Gut geucht (am liebsten auf's Jahr).
Näh. Schmalbachstrasse 39. 15394
Mädchen für bürgerlichen Haushalt geucht Schwalbacherstr. 71.

Ein junges Mädchen zum 1. Januar geucht Mainzerstrasse 32 a.
Ein kinderträchtliches Mädchen wird geucht Hauptmannstrasse 8.

Ein tüchtiges Hausmädchen,

welches auch etwas im Nähen daneben, findet
angenehme Stelle Wäldmühlstrasse 11.

Ein fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit
geucht oder auch Haushilfsmädchen. Näh. Kirch-
gasse 19, Rompelstrasse.

Hausmädchen,

sehr adrett, ordentlich und willig,
von guter Geizung, findet sofort
gute Stellung Villa Heilig, Kopselstrasse 53.

Ein anhängiges Dienstmädchen auf gleich geucht
Helmstrasse 24, 1. Et. 15378

Büffetfräulein,

das auch d. Fran. geliebt u. d. Küche vertreten würde, findet
angenehme Stellen. Da keine Ephevertrichtigkeit, so ist nur Ber-
ständnis f. bürgerl. (kinderlosen) Haushalt nötig. Das Weini-
lokal wird nur von feinem Publikum frequentirt. Anlang-
gründe l. d. engl. Sprache erw. Off. u. **N. V. 416** bei
der Tagbl.-Verlag.

Haus- und Küchenmädchen.

Gesucht wird bei hohem Lohn und Rückbehalt für ein Herrschaf-
thaus ein besseres Hausmädchen, sowie ein Küchenmädchen, das
etwas kochen kann und willig Hausarbeiten verrichtet. Vor-
stellungen Donnerstag zwischen 9 u. 4 Uhr Wilmersring 23, 3. r.

Yellere

unabhängige Frau oder Mädchen, w. Haush.
u. bürgerl. Küche verst., zur Stütze f. H. Haush.
dauernd auf 1. Januar geucht. Offerten unter **N. V. 412**
an den Tagbl.-Verlag.

Braves Mädchen, am liebsten vom Lande, geucht

Mainzerstrasse 30. 15461
Geucht sofort zwei Küchenmädchen Mainzerstrasse 32 a.
Ein fleißiges reichliches Mädchen für Küche u. Hausarbeit sofort
geucht. Frau Grün, Kirchgasse 19, Rohrhandlung, 15456
Gesucht Alleinmädchen mit a. 3. zu ein. Dame Nicolast. 1. P.
Ein selbständiges Mädchen für Haus- und Wäldmühlstrasse
sofort geucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15444

Gesucht auf sofort ein Alleinmädchen

zum 1. Januar zuverlässiges älteres Mädchen, lath., für kleinen
Haushalt geucht. Näh. Wäldmühlstrasse 13.

Gesucht

zum 15. ein zuverlässiges älteres Mädchen für
Küche und Haus Arbeitstrasse 11, 2.
Eine Magierin und ein Kindermädchen geucht Wäldmühlstrasse 10.
Ein braves Mädchen kann das Nähen gründlich erlernen
Nähstrasse 2, 3. P.
Ein Monatsmädchen geucht Friedrichstrasse 47, 8. l.
Eine Wäldmühlstrasse sofort geucht Gellenbergstrasse 14.
Gesucht eine tüchtige Köchlerin mit pr. Neuan. u. guter Garderobe
in ein gutes Haus ersten Ranges. **Müller's B. Mainzer 13.**

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Verkäufersin sucht Stelle, am liebsten in einer Metzgerei. Näh.
Hermannstrasse 3, 3. B. 1.

Tüchtige Verkäuferin mit schöner Handschrift sucht Stellung,
gleichviel welcher Branche. Off. Offerten unter **N. V. 457**
an den Tagbl.-Verlag.

Ein anhängiges junges Mädchen, welches

schon längere Zeit in einem Geschäft thätig
war, sucht Stelle als Verkäuferin in einem Colonial-
warengeschäft, einer Bäckerei u. geht auch zur Anbahnung.
Näh. Kaiserstrasse 17, Viereladen.

Modes.

Tüchtige Modistin sucht Stellung als erste
Säbtreiberin. Offerten unter **N. V. 410**
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Perfekte Köchin

sucht Anstalts-
arbeit am Kochen,
geht auch in Restaurant oder Pensionat. Offerten zu richtigen
Beerdenträge 7, 8. Et.

Stellennachweis

Frauen-Gewerb. Adress-
strasse 41, 1. (Schweizer
Theater), empfiehlt Köchinnen, weibliche häusl. Stütze,
Hausmädchen mit feineren. Zeugn., Alleinmädchen,
sucht für gleich Haushilfsmädchen.

Perfekte Köchin

sucht für gleich Haushilfsmädchen.
Näh. l. Tagbl.-Verlag. 15447
Gesp. f. l. b. Köchinnen, Haus- Alleinmädchen mit a. Zeugn.
Frau Lang, Friedrichstrasse 14, Mittelbad.

Geb. Fräul.

sucht Stelle in best. Hause, am liebsten
zu ertragen Oberbergstr. 4, Mittelbad 2. r.
Ein junges williges Mädchen vom Lande lath. halt. Sucht
Wäldmühlstrasse 13.

Servirfräulein,

nettes, lath. sofort Stelle. Offerten unter **N. V. 418** an den
Tagbl.-Verlag.
Wäldmühlstr. l. Schöchl. in und außer dem Hause. Wäldmühlstr. 20, 3. Et.
Berl. Wäldmühlstr. l. Schöchl. Wäldmühlstr. 57, 2. Et.
Mädchen f. Wäld. (Wäldchen u. Wäldchen). Näh. Hermannstr. 6, 8. Et.
Ein anst. lauberes Mädchen sucht in bestem Hause dauernde
Küchensche. Näh. Wäldmühlstr. 50, 1. r.
Selbständige ruhige Frau sucht Beschäftigung. Wäldmühlstr. 6, 3. B. 3.
Unabh. gut emp. Frau f. Monatsl. Näh. Tagbl.-Verl. 15427

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Suchhalter für einige Stunden des Tages geucht. Offerten
unter **N. V. 407** an den Tagbl.-Verlag. 15359

Tüchtiger Feinmechaniker

geucht; dauernde angenehme Stellung. 15387
Carl Kommerhausen, Schmalbachstr.

